

Wellteam verpackt die 100 000. Palette

Nach technischen Problemen zu Beginn läuft das Hochregallager in Diebrock nun rund

Herford (HK/mor). Wellteam hat die magische Marke geknackt: Nach neun Monaten ist die 100 000. Palette aus dem vollautomatischen Hochregallager ausgelagert worden. Geschäftsführer Sieghard Schöneberg nutzte den Anlass, um Bilanz zu ziehen.

14 Millionen Euro hatte der Pappen-Spezialist investiert, um von der Zeppelinstraße in Diebrock aus seine Waren zu den mehr als 1000 Kunden in ganz Deutschland zu transportieren. Schöneberg: »Wir machen damit keinen zusätzlichen Auftrag, sind aber jetzt viel wirtschaftlicher.« Bereits im März seien 70 Prozent der Lagerartikel – dabei handelt es sich um Wellpappe in unterschiedlichen Formen und Größen – über das neue Hochregallager abgewickelt worden. Das angemietete Lager am Oetinghauser Weg in Herringhausen ist seitdem aufgelöst.

Schöneberg erwähnte aber auch, dass es insbesondere während der Übergangsphase zu »erheblichen Engpässen« bei der Lagerung gekommen sei. »Unsere Mitarbeiter haben bis in die Nacht gekämpft, um die Störungen in den Griff zu bekommen und die Ausfälle zu kompensieren.«

Inzwischen sind die »Kinderkrankheiten« der modernen Anlage behoben, technische und organisatorische Abläufe wurden angepasst und Mitarbeiter geschult. Der Ein- und Auslagerungspro-



Die beiden Wellteam-Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Schöneberg und sein Sohn Sieghard Schöneberg zeigen Geschäftsfreunden und

Mitarbeitern das Hochregallager. Jetzt wurde hier die 100 000. Palette mit Wellpappe ausgelagert. Foto: Moritz Winde

zess laufe nun rund, sagt Schöneberg. Er rechnet vor: »Dadurch konnten wir die Verladezeit pro Lkw um 23 Prozent reduzieren.«

Wellteam ist mit konstant 655

Mitarbeitern weiter auf Erfolgskurs. »Die Auftragslage ist gut, die Umsätze steigen«, sagt Sieghard Schöneberg. Das Familienunternehmen plant bereits das nächste

Großprojekt. Wie berichtet, wurde das Nachbargrundstück gekauft. Wenn der Paketdienst UPS Ende 2017 nach Bielefeld umzieht, sollen dort neue Maschinenhallen

entstehen. Außerdem soll eine Brücke gebaut werden, die zum Lager führt, um noch effizienter zu sein. Ganz nach dem Motto: kleine Wege, großer Gewinn.